

17. Oktober 2024

Welttag zur Überwindung der Armut

"Der sozialen und institutionellen Misshandlung ein Ende setzen".

**Centre Culturel de Rencontre Abbaye de Neumünster
Luxemburg**

Aussage

Die nächste Aussage erklärt, dass es manchmal auch anders laufen kann. Man hat das Recht, sich von einem Sozialarbeiter unterstützen zu lassen, wenn man sich nicht bereit fühlt, alles selbst zu regeln. Man muss die Freiheit haben, darum zu bitten. Diese Betreuung wird dann gewählt und nicht aufgezwungen.

„Mein Partner hatte eine Sozialarbeiterin. Ich selbst fand das so wichtig, dass ich sie behalten wollte, als er gestorben ist. Ich bin froh, dass ich sie die letzten zwei Jahre hatte.

Jetzt wollte sie die Verwaltung abgeben. Sie möchte zu einem bestimmten Zeitpunkt in Rente gehen und sagte zu mir: „Wenn ich gegangen bin, dann musst du dich mit anderen einigen.“

Ich selbst bin mit ihr zufrieden und möchte sie nicht verlassen. Also wurde unsere Zusammenarbeit verlängert.

Mein Freund wird auch zu mir ziehen. Ich habe Kontakt zu seinen beiden Sozialarbeitern aufgenommen. Sie werden mich auch unterstützen, wenn es Probleme gibt. Das habe ich jetzt geregelt.

Ich habe die drei Sozialarbeiter zu mir nach Hause auf einen Kaffee eingeladen. Ich habe einen guten Kontakt zu allen dreien.

Ich habe gefragt, ob sie mit mir zusammenarbeiten möchten, weil wir jetzt zusammenwohnen. „Definitiv“ war ihre Antwort.

Danach sind sie zusammen nach Hause gegangen. Ich weiß nicht, ob sie sich getroffen haben oder ob sie Entscheidungen getroffen haben. Das interessiert mich nicht. Es ist alles geregelt, die Miete und die Nebenkosten werden geteilt.“